

Kurzprotokoll aus der Sitzung des Technischen Ausschusses vom 13.01.2020

Besichtigung des Träuble-Areals

Der Technische Ausschuss besichtigte bei seiner Sitzung am 13.01.2020 den Baufortschritt bei den künftigen städtischen Einrichtungen im Träuble-Areal. Bei der Gelegenheit erläuterten die Architekten Herr und Frau Grob den Anwesenden, dass der EDEKA-Markt zum 13.03.2020 eröffnet wird. Man habe hier 2400 m² Nutzfläche wobei im Eingangsbereich zusätzlich eine Filiale der Bäckerei Trölsch entstehen wird. Insgesamt wurden im Träuble-Areal 187 Parkplätze gebaut, von denen 64 dem Einkaufsmarkt zugeordnet sind. Weitere 31 werden öffentliche Parkplätze sein, die von jedermann genutzt werden können. Im weiteren Verlauf besichtigte das Gremium den Polizeiposten sowie den künftigen Bürgertreff. Architekt Grob erläuterte, dass man hier eine Fläche von 313 m² zur Verfügung habe, die barrierefrei erreichbar ist. Als Besonderheit verwies er dabei auf den sogenannten Leseraum, welcher über eine Panoramafensterfront zum künftigen Kreisverkehr hin verfügt. Dabei ging er auch auf die Kritik ein, welche das Träuble-Areal mit sich gebracht habe. Er stellte klar, dass man sich höhenmäßig sowie gestalterisch am Alten Schulhaus orientiert habe und sich so die Gebäudehöhen und die Fassadengestaltung erklären. Abschließend ergriff noch ein Vertreter der Firma Epple das Wort. Dieser bedankte sich bei der Stadt Gerlingen sowie bei Frau Häcker, dass diese das Projekt überhaupt erst möglich gemacht hätten. Die offizielle Eröffnung wird darüber hinaus am 31.01.2020 erfolgen.

Sanierung und Erweiterung der Realschule – Vergabe der Baustelleneinrichtung

Bürgermeister Brenner erläuterte, dass die Arbeiten zur Baustelleneinrichtung im Rahmen der Sanierung und Erweiterung der Realschule ausgeschrieben wurden. Die Firma BplusL Infra Log GmbH aus 09366 Niederdorf hat dabei mit 111.591,44 € das günstigste Angebot abgegeben. Der Technische Ausschuss stimmte der Beauftragung einstimmig zu.

Sanierung und Erweiterung der Realschule – Vergabe des Spezialtiefbaus

Im Rahmen der Sanierung und Erweiterung der Realschule wurden die Spezialtiefbau-Arbeiten ausgeschrieben. Die Firma JMS GmbH & Co. KG aus 71384 Weinstadt hat dabei mit 1.047.338,08 € das günstigste Angebot abgegeben. Der Technische Ausschuss hat dem Gemeinderat einstimmig empfohlen, der Beauftragung der Firma JMS zuzustimmen.

Hochbehälter Lerchenweg – Vergabe der Betonsanierungsarbeiten Bediengebäude

Die notwendigen Betonsanierungsarbeiten für den Hochbehälter Lerchenweg wurden im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung ausgeschrieben und hier hatte die Firma GSB Haungs aus 77933 Lahr mit 67.446,36 € das günstigste Angebot abgegeben. Der Technische Ausschuss stimmte der Beauftragung der Firma Haungs zu.

Hochbehälter Schillerhöhe – Betonsanierung

Bürgermeister Brenner führte aus, dass die notwendigen Sanierungsarbeiten am Hochbehälter Schillerhöhe öffentlich ausgeschrieben wurden. Die Firma Gottlob Rommel aus Stuttgart hat dabei mit 276.699,25 € das günstigste Angebot abgegeben. Der Technische Ausschuss hatte daraufhin dem Gemeinderat einstimmig empfohlen der Beauftragung der Firma Rommel zuzustimmen.

Erweiterung Petruskindergarten, Schillerstr. 11 – Vergabe Metall- und Fensterbauarbeiten

Bürgermeister Brenner erläuterte den Anwesenden, dass die Arbeiten für die Metall- und Fensterbauarbeiten im Rahmen der Erweiterung des Petruskindergartens ausgeschrieben wurden. Die Firma Schmitt Glas- und Metallbau GmbH aus Kernen hat mit 91.461,97 € das günstigste Angebot abgegeben und der Technische Ausschuss stimmte der Beauftragung einstimmig zu.

Vorstellen des Friedhofsentwicklungsplans "Waldfriedhof Gerlingen", insbesondere im Hinblick auf eine Änderung des Flächennutzungsplans

Herr Klinkenberg von der Abteilung Grünplanung erläuterte dem Gremium den Friedhofsentwicklungsplan. Hintergrund dabei ist, dass der für die Erweiterung der Klinik Schmieder notwendige Waldausgleich von dieser selber nicht geleistet werden könne. Der Gemeinderat hatte hierzu bereits den Beschluss gefasst, dass die Stadt das Vorhaben unterstützen werde. Eine Möglichkeit ist nun, dass ein Teil der im Flächennutzungsplan als Friedhofserweiterungsfläche ausgewiesenen Fläche als reines Waldgebiet umgewidmet und diese der Klinik gegen Entgelt als Ausgleichsfläche zur Verfügung gestellt werde. Herr Klinkenberg betonte dabei, dass die verbleibende Friedhofsfläche dann immer noch groß genug sei um den künftigen Bedarf an Bestattungsflächen zu decken. Der Technische Ausschuss hat dem Gemeinderat empfohlen, die Verwaltung zu beauftragen, das Planänderungsverfahren einzuleiten. Darüber hinaus hat der Ausschuss dem Gemeinderat empfohlen den Beschluss zu fassen, dass die Planungen für ein Gemeinschaftsgrabfeld sowie zur Errichtung von Kolumbarien auf dem Waldfriedhof weitergeführt werden.

Fahrradverleihsystem „RadRegionStuttgart“ für Gerlingen – Qualitätsbericht 1. bis 3. Quartal 2019 –

Herr Prager vom Baurechtsamt erläuterte dem Technischen Ausschuss den Qualitätsbericht vom ersten bis zum dritten Quartal 2019 des Fahrradverleihsystems „RadRegionStuttgart“ für Gerlingen. Anhand eines umfangreichen Zahlenwerkes zeigte er die Entwicklung des Systems auf und erklärte, dass dieses durchaus Anklang finde und somit den ÖPNV sinnvoll ergänze. Auch könnte man sich auf Grundlage dieser Zahlen überlegen, das System zu erweitern. Von Seiten der Jungen Gerlinger sowie von Bündnis 90/Grüne wurde die Erweiterung grundsätzlich begrüßt. Stadtrat Maier betonte dabei aber, dass darauf geachtet werden solle, dass an den jeweiligen Stationen auch tatsächlich genügend Räder zur Verfügung stehen. Dies wäre in der Vergangenheit nicht immer der Fall gewesen.